



Niederösterreichische Kulturwege

Porta Hungarica





Alphabetisches Ortsverzeichnis

1	Arbesthal	35	10	Höflein	37
2	Bad Deutsch-Altenburg	4, 5, 9-12, 38, 44, 45	11	Hollern	23
3	Berg	20, 21	12	Hundsheim	21
4	Bruck an der Leitha	28-33	13	Maria Ellend	34
5	Deutsch-Haslau	23	14	Pachfurth	23
6	Gerhaus	23	15	Petronell-Carnuntum	4-11, 38-41
7	Göttlesbrunn	34, 35	16	Prellenkirchen	22
8	Hainburg an der Donau	12-19, 27, 44	17	Regelsbrunn	36, 37
9	Haslau	34	18	Rohrau	23-27
			19	Scharndorf	36, 37
			20	Schönabrunn	23
			21	Wildungsmauer	36, 37
			22	Wolfsthal	20

X ... Nummerierung auf der Karte

Königswarte



Schnittstelle der Geschichte

Die Porta Hungarica, die Ungarische Pforte, ist ein kurzes Durchbruchstal der Donau zwischen den Ausläufern der Ostalpen und den Kleinen Karpaten. Die Verengung des Donautals zwischen dem Braunsberg bei Hainburg und der in der Slowakei liegenden Ruine Theben bezeichnen viele, die mit einem Schiff die Donau befahren, als besonders romantisch. Oft wurde und wird die Porta Hungarica mit dem Strudengau oder der Wachau verglichen.

Diese Stromenge nahe dem Dreiländereck Österreich-Slowakei-Ungarn war schon vor Jahrhunderten ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt, hier kreuzt die Donau die Bernsteinstraße, die Nordeuropa mit dem Mittelmeerraum verbindet.

Die Porta Hungarica hatte bereits in der Römerzeit und während der Völkerwanderungen große strategische Bedeutung. Die Menschen in diesem Landstrich mussten sich

daher immer schon mit dem Leben an der Grenze auseinandersetzen. Die Stadt Hainburg wurde befestigt und zu einem Bollwerk ausgebaut, viele Dörfer wurden im Laufe der Jahrhunderte überfallen, geplündert und zerstört. Im 20. Jahrhundert lebte man in Sichtweite des unüberwindbaren Eisernen Vorhangs.

Unweit der Ungarischen Pforte liegt die historisch ebenfalls bedeutende Brucker Pforte. Sie ist wesentlich flacher und ist der Übergang vom Wiener Becken in die Ungarische Tiefebene, geologisch gesehen vom Alpen- zum Karpatenraum.

In diesem Band der "Niederösterreichischen Kulturwege" gehtes um den nördlichen Teil des Verwaltungsbezirks Bruck an der Leitha. In dieser Region - von Haslau bis Berg, von Hainburg bis Rohrau, von Maria Ellend bis Bruck - gibt es viel zu entdecken: österreichische Geschichte, wo immer man auch steht.

Hainburg

